

Jugendliche stärken und ihnen eine Stimme geben - "youthinkgreen" an der DHPS Windhuk

Die Jugend ist unsere Zukunft. Das hört man immer wieder. Doch gibt die Gesellschaft ihnen die richtigen Impulse und Anreize mit auf den Lebensweg? Wo sind ihre Vorbilder? Und wer macht den Jugendlichen Mut? Das Projekt „youthinkgreen“ motiviert Jugendliche, sich für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit einzusetzen.



Donnerstagmittag am Brandberg in Namibia. Unweit eines zerstörten Brunnens haben Schüler der Deutschen Höheren Privatschule Windhuk (DHPS), ihr Lehrer sowie ein Filmteam ihre Zelte aufgeschlagen. Die Schüler sind Klimabotschafter des internationalen Projekts „youthinkgreen – jugend denkt um.welt“. Sie reparieren den Brunnen zusammen mit den Anwohnern, drehen darüber zwei Umweltwerbespots mit Profis und erleben, dass sie etwas bewegen und verbessern können. Wie kommt es dazu, dass die Jugendlichen eigene Motivation entwickeln, um solche Projekte in die Hände zu nehmen und zu ihrer Aufgabe zu machen?



Beatrice, Sonia und Nandi präsentieren das fertige Poster mit den Projekten und Aktivitäten der youthinkgreen Gruppe der DHPS.

Die Youthinkgreen-Gruppe um Lehrer Carsten Antoni an der DHPS hat ganze drei Nachhaltigkeitsprojekte¹ umgesetzt.

Zum einen wurde letztes Jahr der alljährliche Schulbasar in einen 'Grünen Basar' umgewandelt, zum anderen haben die Schüler, wie schon oben erwähnt, für eine lokale Dorfgemeinschaft in Namibia ein zerstörtes Windrad wieder aufgebaut, sowie ein alternatives Transportkonzept für den täglichen Pendelverkehr zur Schule entwickelt (s. Blickpunkte).

Bei zwei mehrtägigen Drehbuchworkshops wurde den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, Medien und Werbung kritisch zu hinterfragen und eigene Ideen und Appelle kreativ in Umweltwerbespots umzusetzen. Die fertigen Spots sind bei YouTube² als auch auf dem Onlineportal der Gruppe³ zu bewundern genauso wie der eigene Klimasong, der in Zusammenarbeit mit dem international erfolgreich-

Global denken, lokal handeln

Mehr als 200 Jugendliche aus zehn Ländern und vier Kontinenten beschäftigen sich seit nunmehr zwei Jahren im Projekt „youthinkgreen“ mit den Schwerpunktthemen „Nachhaltiger Konsum“, „Nachhaltige Mobilität“ und „Erneuerbare Energien“. Sie haben sich selbst hinterfragt, haben Bekannte, Unternehmer und Politiker interviewt. Sie setzen sich ein für einen nachhaltigeren Lebensstil. Weltweit.

Jede Gruppe weltweit hat mindestens ein lokales Nachhaltigkeitsprojekt initiiert. Die Jugendlichen – und auch ihre Betreuer – standen zu Anfang vor vielen Fragen: Was wollen wir machen? Was sollten wir machen? Was können wir machen? Brauchen wir externe Partner? Häufig richteten sich die Gruppen an die Zivilbevölkerung.



Das Filmteam mit Sonia, Thomas Frick und Ileni bei der Arbeit.

¹ <http://youthinkgreennam.org/namibia/field-projects/>

² 'The Angry Farmer': <http://www.youtube.com/watch?v=40vojE4WeUM>
'Spot the Difference': <http://www.youtube.com/watch?v=Jzt5FYA-KJI>

³ <http://youthinkgreennam.org/namibia/video/film-spots/>

chen namibischen Musiker Elemotho entstand⁴.



Jennifer und Carsten Antoni bei 'Good Morning Namibia'.

Die ständige Arbeit am Thema der Nachhaltigkeit macht die Schüler selbstbewusst für Auftritte und Kampagnen. So etwas spricht sich herum und Einladungen zu Veranstaltungen, die sonst kein Schüler von Innen erleben dürfte, sind die Folge: 'First Namibia Climate Change Knowledge Fair'⁵, Jubiläumsfeier des 'Namibia Environmental Investment Fund'⁶, offizielle Eröffnungsfeier der 'EcoKids' Initiative der namibischen Film Kommission⁷ oder ein Interview in der Morgensendung 'Good Morning, Namibia'⁸ des nationalen Fernsehsenders 'Namibian Broadcasting Corporation (NBC)'.

Experten bei nationalen und internationalen Seminaren bestärken die Schüler. Der Lehrer führt sie und läßt sie laufen – ein gesundes Mittelmaß muss gefunden werden. So können die Jugendlichen wachrütteln, Menschen zusammenführen und sie für ein verantwortungsbewusstes Handeln motivieren.

Neben der inhaltlichen Arbeit und den lokalen Nachhaltigkeitsprojekten haben die Jugendlichen starke Symbole gefunden. Sie verleihen den grünen Faden, so zum Beispiel an 1071 Windhuker Bürger⁹, an die Windhuker Bürgermeisterin Frau Trepper¹⁰ sowie an die namibische Ministerin für Umwelt und Tourismus, Frau Nandi-Ndaitwah¹¹ und deren Nachfolger, Herr Herunga¹².

Sie haben den „Baum der Hoffnung“ ins Leben gerufen. Ein Baum dessen Gerüst aus Müll geschaffen wurde und der beim UN-Klimagipfel in Doha, beim 'First World Youth Sustainability Summit' in Berlin sowie beim DHPS Schulbasar 2013 aufgestellt wurde. Auf die Blätter schrieben Menschen aus der gesamten Welt Wünsche, Forderungen und Ängste für die Zukunft.



Tracy überreicht einen grünen Faden an die Ministerin für Umwelt und Tourismus, Frau Nandi-Ndaitwah.

Motivation und Persönlichkeitsentwicklung besser fördern

Doch was treibt die Jugendlichen an? Es kommen Jugendliche in das Projekt, die ein latentes Interesse für Themen rund um den Klimaschutz haben. Sie wollen etwas verändern. Sie suchen und finden im Projekt Gleichgesinnte. Sie wachsen. Sie wirken auf ihr Umfeld. Sie hinterfragen, sie sensibilisieren, sie gestalten. Es motiviert sie, dass ihnen etwas zugetraut wird und sie Entdeckungsmomente erleben. Die Jugendlichen finden einen Bereich, indem sie ihrer „Suchbewegung“ nachgehen können und sie unterstützt werden, den „richtigen“ Weg zu finden. Auch erlebte Trotzreaktionen und Abqualifizierungen der Jugendlichen durch die „ältere Generation“ oder Entscheidungsträger können motivieren.

Die Jugendlichen reifen im Projekt zu kritischen Verbrauchern, zu aufgeschlossenen Weltbürgern, zu ent-

⁴ <http://www.youtube.com/watch?v=EvhZ5rN51Wg>

⁵ <http://youthinkgreennam.org/namibia/events-actions/the-green-thread/namibia-climate-change-knowledge-fair/>

⁶ <http://youthinkgreennam.org/namibia/events-actions/the-green-thread/namibia-environmental-investment-fund/>

⁷ <http://youthinkgreennam.org/namibia/youthinkgreen-at-the-official-launch-of-ecokids-namibia/>

⁸ <http://youthinkgreennam.org/namibia/interview-on-good-morning-namibia-nbc/>

⁹ <http://youthinkgreennam.org/namibia/events-actions/the-green-thread/>

¹⁰ <http://youthinkgreennam.org/namibia/events-actions/the-green-thread/meeting-the-major-of-windhoek/>

¹¹ <http://youthinkgreennam.org/namibia/events-actions/the-green-thread/namibia-climate-change-knowledge-fair/>

¹² <http://youthinkgreennam.org/namibia/events-actions/the-green-thread/namibia-environmental-investment-fund/>



Annika und Janice leiten eine Workshopgruppe beim 'First Namibia Climate Change Knowledge Fair'.

Gesellschaften aufmerksam und motivieren sie zu einen bewussteren nachhaltigen Lebensstil", berichtet die 17-jährige Nandi.

Von der Fremdbestimmung zur Selbstbestimmung

Pädagogische Wege abseits des gängigen Schulalltags, das Aufgreifen der aktuellen Themen und Herausforderungen wie Klimawandel, nachhaltige Entwicklungen, Verzicht gegen Gewinn, „De-Globalisierung“ und Nicht-Fremdbestimmung durch die Medien sind zentrale Erfolgsfaktoren.

Youthinkgreen sorgt dafür, dass diese Themen altersgemäß für die Jugend weltweit auf vielfache Weise aufgearbeitet, hinterfragt, vertieft und bewusst verinnerlicht – also Bestandteil ihres Denkens und Handelns – werden.

Carsten Antoni
ist Leiter der youthinkgreen-Gruppe und
Lehrer für die Fächer Physik und Mathematik
an der Deutschen Höheren Privatschule in Windhuk.



youthinkgreen mit der Vertreterin der Namibischen Botschaft in Berlin

geschlossenen Akteuren.

"Youthinkgreen hat mein Bewusstsein der Umwelt gegenüber enorm erweitert. Ich lerne Dinge sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene, die ich ohne das Programm in der klassischen Schule wahrscheinlich nie mitbekommen hätte", sagt beispielsweise Teresa, 16 Jahre alt.

„Youthinkgreen hat mir ein neues Gefühl vermittelt: Ich als einzelne Jugendliche, die entfernt von einflussreichen Metropolen der Erde im dünn besiedelten Namibia lebt, bin heutzutage in der Lage aktiv Globales mit zu bewirken. Mit gleichdenkenden Jugendlichen weltweit machen wir auf die gleichgültige hinnehmende Haltung unserer jeweiligen